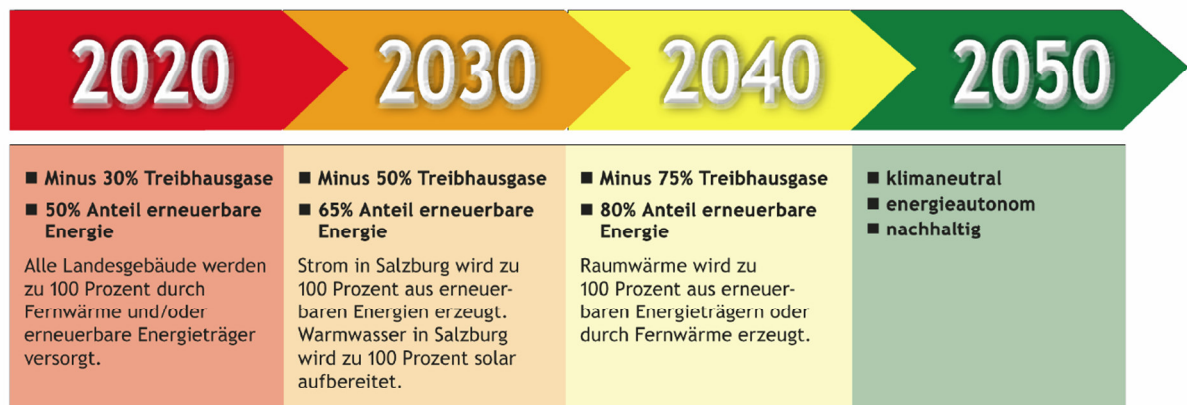


Klima- und Energiestrategie SALZBURG 2050

Mit der langfristigen Klima- und Energiestrategie SALZBURG 2050 (www.salzburg2050.at) hat sich das Land Salzburg als Ziel gesetzt, dem Übereinkommen von Paris entsprechend in mehreren Zwischenschritten bis zum Jahr 2050 sukzessive klimaneutral, energieautonom und nachhaltig zu werden.



Diese Zielsetzungen verstehen sich bilanziell pro Jahr. Das Bezugsjahr für die Treibhausgasreduktion ist 2005 und entspricht dem Bezugsjahr der EU-2020-Vorgaben. Erneuerbare Energieträger sind wie in der Energieträgerklassifikation der Energiebilanzen (Statistik Austria) nach den EU-Vorgaben definiert. Die Treibhausgase entsprechen jenen der Zweiten Verpflichtungsperiode des Kyoto-Protokolls.

Diese ambitionierten Ziele können nicht alleine erreicht werden, sondern es bedarf insbesondere auch der Unterstützung und der Beiträge von Salzburger Unternehmen und Institutionen wie dem Naturschutzbund. Durch gemeinsames Vorgehen profitieren beide Seiten. Das Land durch einen weiteren Schritt zum Erreichen seiner Klimaschutzvorhaben und der Naturschutzbund durch gemeinsame Maßnahmen mit Unterstützung des Landes, die einen Schritt in Richtung Energieeffizienz, Ressourcenschonung und damit auch Zukunftsfähigkeit bedeuten.

Der Naturschutzbund plant im Zusammenhang mit der Unterstützung durch SALZBURG 2050 eine thematische Schwerpunktsetzung auf die folgenden Bereiche:

- Auswirkungen des Klimawandels auf Ökosysteme und mögliche Antworten
- Informationen für die Klientel des Naturschutzbundes und Handlungsmöglichkeiten (z.B. klimafitte Bepflanzung des Gartens unter Beachtung von Naturschutzgrundsätzen)
- Bodenfunktionen/Bodennutzung
- Jugend/Schulungsprogramme
- Bekenntnis zu den Zielen der Klima- und Energiestrategie SALZBURG 2050 und gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit.